

Freundeskreis Flüchtlinge Großhansdorf: Sie erzählen von ihrer Arbeit mit den Flüchtlingen

 ahrensburg24.de/freundeskreis-fluechtlinge-grosshansdorf-informationstreffen-am-mittwoch-im-rathaus/

ve

Großhansdorf (ve/pm). "Refugee welcome" – längst ist die Euphorie über die Willkommenskultur den Flüchtlingen gegenüber in den Alltag gewechselt. Und damit stellt sich die Frage neu: Wie geht es den vielen Ehrenamtlichen bei ihrer Hilfe für die Flüchtlinge heute? In Großhansdorf wollen sie darauf antworten.



Der Freundeskreis Flüchtlinge in der Gemeinde Großhansdorf.
Foto:©Silke Mascher

Seit September 2014 gibt es den Freundeskreis Flüchtlinge Großhansdorf. Den Geflüchteten in Großhansdorf stehen 45 Familienpaten, ein Team von 30 Sprachlehrern und Sprachlehrerinnen und weitere Aktive zur Seite, die zum Beispiel einen Abendtreff oder eine Teestube organisieren.

Freundeskreis Flüchtlinge Großhansdorf: Die Integration schreitet voran

Dabei geht es immer darum, den Menschen das Eingewöhnen zu erleichtern, ihnen unsere Lebensart näherzubringen und ihnen im Alltag zur Seite zu stehen, bis sie sich zurechtfinden und ihr Leben in Deutschland selbst gestalten können. So schreibt es die Gemeindeverwaltung Großhansdorf in einer Mitteilung. Inzwischen hätten einige der Geflüchteten reguläre Arbeit aufgenommen, andere hätten bereits Praktika absolviert, berichtet die Gemeindeverwaltung. Durch Teilnahme an Sportangeboten wie Basketball oder Volleyball würden Kontakte geknüpft und die viele Freizeit sinnvoll ausgefüllt.

Infoabend am Mittwoch: Wer möchte sich beim Freundeskreis engagieren?

Am Mittwoch, 24. Februar 2016, um 19 Uhr will der Freundeskreis Flüchtlinge im Rathaus Großhansdorf über seine

Arbeit informieren und versuchen, neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter zu gewinnen. In Großhansdorf werden an verschiedenen Stellen neue Unterkünfte gebaut, auch die dort unterzubringenden Menschen sollen unterstützt werden.

Mit dabei: Bürgermeister Janhinnerk Voß

Bei dem Treffen wird auch Bürgermeister Janhinnerk Voß über die aktuelle Situation im Ort informieren, Birgit Karlsson wird die Organisation des neuen „Amtes für Flüchtlingsangelegenheiten“ erläutern. Dann sollen unter anderem Paten zu Wort kommen, die von ihrer praktischen Arbeit berichten und – genau wie die Sprecherinnen Angelika Woge und Karin Iding für Fragen und Anregungen zur Verfügung stehen.